

## Predigt für den 26.04.2020 von Pfr. Michael Freiburghaus

### Jesus befreit!

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“<sup>1</sup>

Herzlich begrüße ich alle zu diesem Videogottesdienst zum Thema: Jesus befreit! Gemeinsam werden wir einen Abschnitt aus dem Kolosserbrief anschauen, wie Jesus uns befreit. Zuerst gebe ich der Kirchenpflegerin Adelheid Sperling das Wort für eine Grussbotschaft der Kirchenpflege. Ich lese einige Verse aus dem zweiten Kapitel des Kolosserbriefes:

„Nur in Christus ist Gott wirklich zu finden, denn in ihm lebt er in seiner ganzen Fülle. Deshalb lebt Gott auch in euch, wenn ihr mit Christus verbunden seid. Er ist der Herr über alle Mächte und Gewalten. Durch euren Glauben an Christus habt ihr euer altes, sündiges Leben aufgegeben. [Gott hat uns] alle Schuld vergeben. Gott hat den Schuldschein, der uns mit seinen Forderungen so schwer belastete, für ungültig erklärt. Ja, er hat ihn zusammen mit Jesus ans Kreuz genagelt und somit auf ewig vernichtet. Auf diese Weise wurden die Mächte und Gewalten entwaffnet und in ihrer Ohnmacht bloßgestellt, als Christus über sie am Kreuz triumphierte. Darum lasst euch keine Vorschriften machen über eure Ess- und Trinkgewohnheiten oder bestimmte Feiertage, über den Neumondtag und über das, was man am Sabbat [= Ruhetag] tun darf oder nicht.“<sup>2</sup>

#### 1. Jesus befreit uns!

Aufgrund der Coronakrise müssen wir seit 40 Tagen zu Hause bleiben und unsere sozialen Kontakte auf ein Minimum reduzieren. Diese Quarantäne veränderte das Leben von vielen von uns grundlegend: Wir sehnen uns danach, dass alles wieder „normal“ wird wie vorher. Wir wünschen uns unsere alten Freiheiten zurück. Viele fühlen sich in den eigenen vier Wänden eingesperrt: Die Decke fällt uns auf den Kopf, wir wollen raus. Die Botschaft der Bibel ist die grösste Geschichte der Freiheit: Im Alten Testament befreite Gott sein Volk Israel aus Ägypten, wo sie 400 Jahre als Sklaven arbeiten mussten. Im Neuen Testament befreite Gott seinen Sohn Jesus Christus aus dem Tod, indem er ihn von den Toten auferweckte an Ostern. Gott befreit uns dank Jesus: „Nur in Christus ist Gott wirklich zu finden, denn in ihm lebt er in seiner ganzen Fülle.“ In Jesus zeigt uns Gott seine Liebe und Befreiung.

#### A) Jesus befreit uns von unserer Schuld und Sünde

Das Erste, wovon Jesus uns befreit, ist unsere Schuld und Sünde. Jesus hat unsere Schuld getragen. Dieser Punkt ist am Wichtigsten, deswegen wird er auch zuerst genannt: „[Gott hat uns] alle Schuld vergeben. Gott hat den Schuldschein, der uns mit seinen Forderungen so schwer belastete, für ungültig erklärt. Ja, er hat ihn zusammen mit Jesus ans Kreuz genagelt und somit auf ewig vernichtet.“ Heute fasse ich mich kurz, weil ich in den vergangenen Predigten an Karfreitag und Ostern schon ausführlich auf die Sündenvergebung eingegangen bin.<sup>3</sup> Weil Gott uns dank Jesus alle unsere Schuld vergibt, können wir eine lebendige Beziehung mit Gott anfangen oder täglich vertiefen. Die Vergebung unserer Sünde befreit uns vom Festhalten an unserer Vergangenheit und ermöglicht uns eine Gegenwart und Zukunft, ohne nachtragend sein zu müssen. Jesus lehrt uns beten im Unser-Vater-Gebet: „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“<sup>4</sup> Weil Jesus uns vergeben hat, können auch wir den Menschen vergeben, die uns Unrecht getan haben.

---

<sup>1</sup> Galaterbrief 5,1 Lutherbibel.

<sup>2</sup> Kolosserbrief 2,9-11a.13b-16.

<sup>3</sup> „Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. Sie antworteten ihm: Wir sind Abrahams Nachkommenschaft und sind nie jemandes Sklaven gewesen. Wie sagst du: Ihr sollt frei werden? Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist der Sünde Sklave. Der Sklave aber bleibt nicht für immer im Haus; der Sohn bleibt für immer. Wenn nun der Sohn euch frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein.“ (Johannesevangelium 8,31-36). Wenn wir sündigen, sind wir gefangen und Diener der Sünde.

<sup>4</sup> Matthäusevangelium 6,12.

## **B) Jesus befreit uns vom Bösen und von Süchten!**

Das Zweite, wovon Jesus uns befreit, sind die bösen Mächte. „*Auf diese Weise wurden die [bösen] Mächte und Gewalten entwaffnet und in ihrer Ohnmacht bloßgestellt, als Christus über sie am Kreuz triumphierte.*“ Jesus hat die bösen, dämonischen Mächte und Gewalten besiegt, als er am Kreuz für uns starb. Deswegen können wir uns auch trennen von Dingen, die uns schaden wie Esoterik, Horoskope lesen, oder okkulten Praktiken ausüben. Böse Mächte können uns auch gefangen halten in Süchten und Abhängigkeiten. Im gewohnten Alltag konnte man sie besser verstecken, aber jetzt, wo man viel mehr Zeit Zuhause verbringt, kommen sie plötzlich zum Vorschein.<sup>5</sup> Eine Sucht oder eine Abhängigkeit zeigt, dass man einen inneren Hunger hat, der aber vom Suchtmittel nicht gestillt werden kann. Jesus ist gekommen, um unseren inneren Lebenshunger zu stillen. „*Deshalb lebt Gott auch in euch, wenn ihr mit Christus verbunden seid.*“ Wenn wir an Jesus Christus als persönlichen Herrn und Heiland glauben, dann nimmt er in uns immer mehr Raum ein. Diese Coronakrise ist darum eine gute Möglichkeit, mit Gottes Hilfe von Süchten und Abhängigkeiten loszukommen und stattdessen das Leben in Freiheit zu ergreifen, das Jesus uns heute anbietet.<sup>6</sup>

## **C) Jesus befreit uns von menschlichen Traditionen!**

Das Dritte, wovon Jesus uns befreit, sind menschliche Traditionen: „*Darum lasst euch keine Vorschriften machen über eure Ess- und Trinkgewohnheiten oder bestimmte Feiertage, über den Neumondtag und über das, was man am Sabbat [= Ruhetag] tun darf oder nicht.*“ Dank Jesus Christus können wir essen und trinken, was wir wollen. Wir haben auch die Freiheit, wie und wann wir unseren wöchentlichen Ruhetag gestalten. Einige schauen die Videogottesdienste bereits am Samstag, andere am Sonntagmorgen zur Gottesdienstzeit, einige am Sonntagnachmittag oder -abend oder zu einem späteren Zeitpunkt. Gott hat einen Ruhetage pro Woche in den Zehn Geboten verordnet, aber wir haben dank Jesus die Freiheit, wie wir ihn ausleben.

## **Fazit zur Freiheit**

An einer anderen Stelle fasst der Apostel Paulus alle Aussagen zur Freiheit kurz zusammen: „*Zur Freiheit hat uns Christus befreit!*“<sup>7</sup> Dank Jesus sind wir frei von unserer Schuld, frei von den Fehlern unserer Vergangenheit, frei vom übernatürlich Bösen und von menschlichen Traditionen. Ein Geheimnis des christlichen Glaubens: wahre Freiheit erhalten wir in Abhängigkeit von Jesus, wenn wir ihm unser ganzes Leben anvertrauen.

## **2. Freiheit und Liebe gehören zusammen**

Jesus befreit uns, weil er uns liebt. Gott warnt uns an mehreren Stellen in der Bibel, dass wir unsere neu gewonnene Freiheit in Christus nicht für das Böse missbrauchen sollen.<sup>8</sup> Deswegen ist es auch entscheidend, zu wissen, dass Jesus uns nicht nur vom Bösen befreit, sondern uns auch zum Guten befreit, zum Guten befähigt durch seinen Heiligen Geist. Wir können zum Beispiel eine Predigt ausdrucken für eine Nachbarin oder einen Nachbarn, der zu Hause kein Internet hat und von dem wir wissen, dass er gerne am Gottesdienst teilnehmen möchte, aber es zur Zeit nicht kann. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, bei Nachbarn nachzufragen, ob sie Unterstützung im Garten oder im Haushalt benötigen. Unsere Nächstenliebe zeigt sich in konkreten Taten der Liebe. Auch wenn sie klein sind, können sie einen grossen Unterschied bewirken.

---

<sup>5</sup> Vgl. Andrea Weibel, «Leider hilft Alkohol Stress abzubauen» -- Eine Suchtberaterin warnt vor stärkerem Konsum in der Isolation, AZ 22.04.2020.

<sup>6</sup> Die Suchtberatung Aargau steht momentan per Email und Telefon zur Verfügung: [www.suchtberatung-ag.ch/kontakt/lenzburg.html](http://www.suchtberatung-ag.ch/kontakt/lenzburg.html) und 062 891 44 05

<sup>7</sup> Galaterbrief 5,1 Lutherbibel.

<sup>8</sup> „*Denn ihr seid zur Freiheit berufen worden, Brüder [= Geschwister, denn die Frauen sind immer mitgemeint]. Nur gebraucht nicht die Freiheit als Anlass für das Fleisch [= Egoismus], sondern dient einander durch die Liebe!*“ (Galaterbrief 5,13). „...*als Freie und nicht als solche, die die Freiheit als Deckmantel der Bosheit haben, sondern als Sklaven Gottes*“ (1.Petrusbrief 2,16).

### 3. Wie wir diese Freiheit weitergeben können

Vielleicht sagst du: Das ist mir alles bereits lange bekannt. Dann fordert Gott uns auf, heute konkrete Taten zu unternehmen, um diese Freiheit in Christus an andere Menschen weiterzugeben. Kürzlich war ich in Leutwil und Dürrenäsch unterwegs und habe gesehen, wie einige Menschen christliche Schriften (Traktate) vor ihren Haustüren angebracht haben, die man mitnehmen konnte.<sup>9</sup> Andere haben einen Bibelvers dekoriert und auf ihren Briefkasten geklebt. Wieder andere haben mit Kreide auf die Strassen die Osterbotschaft geschrieben, dass Jesus lebt! Auch erhalte ich regelmässig ermutigende WhatsApp-Nachrichten. Man kann über WhatsApp auch christliche Lieder und sogar Filme<sup>10</sup> versenden. Jesus befreit uns auch von der Menschenfurcht, dass uns plötzlich wichtiger wird, was Gott von uns denkt als was Menschen von uns denken. Wir erhalten von Gott einen Mut, öffentlich zu Jesus zu stehen und unsere Freunde, Bekannte und sogar Unbekannte auf die Liebe von Jesus hinzuweisen.

### Schluss

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“<sup>11</sup> Dieser Satz fasst das EVANGELIUM, die frohe Botschaft und gute Nachricht, treffend zusammen. Er gilt auch uns heute. „Deshalb lebt Gott auch in euch, wenn ihr mit Christus verbunden seid.“ Amen.

### Fragen zum Nachdenken und Diskutieren

A) Teilweise wollen wir in unserer Sünde ausharren, weil wir nichts anderes kennen. Doch die Sünde wird unseren inneren Hunger nach Liebe, Annahme und Freiheit niemals stillen können. Nur Jesus kann dies tun. Welche Sünde(n) kannst du Jesus im Gebet bekennen und fortan meiden?

B) Das übernatürliche Böse kommt oftmals heimtückisch daher: „Und kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an.“<sup>12</sup> Wenn du dich bewusst auf okkulte Praktiken eingelassen hast, ist es wichtig, vollständig damit aufzuhören.

C) Süchte und Abhängigkeiten sind immer ein heikles Thema. Es ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von Stärke, Hilfe und Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Wovon möchtest du loskommen?

D) Menschliche Traditionen können nützlich sein und unserem Leben Routine und Stabilität verleihen. Sie können uns aber auch knechten und einengen. Gottes Gnade in Jesus ist ein unverdientes Geschenk. Wir können sie uns nicht verdienen, aber sie verändert uns grundlegend. Welche menschlichen Traditionen, die nicht in der Bibel gründen, willst du in der nächsten Woche aussetzen oder ganz abschaffen?

E) Wen kannst du fragen, ob er eine ausgedruckte Predigt wünscht? Wen kannst du fragen, ob er Hilfe im Haushalt oder Garten braucht? Bist du bereit, einen Traktatständer vor deiner Haustüre aufzustellen? Wem kannst du Bibelverse, christliche Lieder und Videos schicken? Wo kannst du Bibelverse anbringen, ohne dass es als illegales Graffiti gilt? 😊

---

<sup>9</sup> Es gibt unterschiedliche Anbieter von Traktaten:

Missionswerk Heukelbach: [www.heukelbach.org](http://www.heukelbach.org) 062 752 01 11

Literatur-Dienst: 079 613 20 02 [literatur-dienst@bluewin.ch](mailto:literatur-dienst@bluewin.ch)

Die Schweizerische Traktatmission: [www.christliche-schriften.ch](http://www.christliche-schriften.ch) 056 556 14 99 [info@christliche-schriften.ch](mailto:info@christliche-schriften.ch)

<sup>10</sup> Bis 30.04.2020 ist kostenlos in 12 Sprachen erhältlich: John Bunyans The Pilgrim's Progress. Die Pilgerreise. Dieser Film beschreibt die Anfechtung eines Pilgers, bis er schliesslich im Himmel bei Jesus ankommt. [https://www.revelationmedia.com/watchpilgrims/?\\_source\\_code=PilgrimsW](https://www.revelationmedia.com/watchpilgrims/?_source_code=PilgrimsW)

<sup>11</sup> Galaterbrief 5,1 Lutherbibel.

<sup>12</sup> 2.Korintherbrief 11,14.

## **Gebet**

Wir beten, ich lade alle ein, in das Gebet miteinzustimmen:

Jesus Christus, wir danken dir, dass du auf diese Welt gekommen bist, um uns zu befreien von unserer Sünde, unseren Süchten, von menschlichen Traditionen und vom übernatürlich Bösen. Du siehst unsere Situation, dass wir schon 40 Tage zu Hause bleiben müssen. Wir bitten dich um Geduld und Gelassenheit für uns und Liebe für die Menschen, mit denen wir zu tun haben.

Wir bitten dich für die Kranken und Einsamen, dass sie deine Gegenwart besonders erleben.

Wir bitten dich für alle Angehörigen, die um einen geliebten Menschen trauern, dass du sie tröstest.

Was uns persönlich bewegt, legen wir dir in einem stillen Gebet hin.

Alle unsere Gebete fassen wir zusammen im Unser-Vater-Gebet, das Jesus uns beigebracht hat:

Unser Vater im Himmel! Geheiligt werde dein Name!

Dein Reich komme! Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden!

Unser tägliches Brot gib uns heute!

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigen.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## **Mitteilungen**

Herzlich danke ich Maik für die Mithilfe bei der Aufnahme dieses Videos. Die Kollekte, die wir heute zusammenlegen, ist für die Christliche Fachstelle für Ehe, Familie, Erziehung und Lebensberatung in Aarau. Dr. Beat Tanner und seine Frau Annerös leiten diese Fachstelle. Auf Grundlage der Bibel und mit Blick auf Jesus bieten sie christliche Seelsorge an. Ich empfehle Ihnen diese Kollekte herzlich und danke Ihnen für alle Spenden. Die Kontoangaben finden Sie auf unserer Homepage oder unter den weiterführenden Informationen zu diesem Video:

Clientis Sparkasse Oftringen

Herr Beat Tanner

5000 Aarau

Postkonto: 30-38149-0

IBAN: CH66 0642 8016 3503 8140 4

Wenn Sie mit mir in Kontakt treten möchten, können Sie das gerne tun über meine Telefonnummer 062 767 60 90 oder meine Emailadresse [michael.freiburghaus@chelegmeind.ch](mailto:michael.freiburghaus@chelegmeind.ch) Ich freue mich auf Ihre Nachricht.

## **Segen**

Jesus spricht: „*Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.*“<sup>13</sup> Amen.

---

<sup>13</sup> Johannesevangelium 8,31b-32.